

Innovation

Sieben Fragen zu Zuwanderung, Forschung und Standortpolitik

Ausländerinnen und Ausländer sind Treiber der Schweizer Innovationskraft – sie gründen überproportional viele Startups und stellen den Grossteil der MINT-Fachkräfte. Die Zuwanderung führt jedoch auch zu «Wachstumsschmerzen». In den USA sorgen derweil politische Eingriffe in die Forschungsfreiheit für Unruhe. [Was das alles für die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der Schweiz bedeutet](#), analysiert Patrick Leisibach.

Die Zahl



Adobe Stock

Gegenüber der Covid-Zeit (Januar 2021) sind die Preise in der Schweiz kumuliert um 7,4% gestiegen, wobei die Inflation jüngst auf 0 zurückging. In anderen Ländern war der Preisauftrieb viel stärker: In den USA und in Deutschland wurde der Warenkorb im gleichen Zeitraum um 23% teurer, in Grossbritannien um 26% und in Österreich sogar um 27%. *(LUR)*

Podcast «Think dank!»

Zu Gast: Kann eine liberale Wohnungspolitik funktionieren, Martin Tschirren?



Wohnraum ist knapp, die Mieten steigen – und das nicht mehr nur in grossen Städten wie Zürich oder Genf. Die Frage, wie viel Staat und wie viel Markt es in der Wohnungspolitik braucht, wird hitzig diskutiert. Doch was steckt hinter der Knappheit? Und wie gelingt eine Wohnungspolitik, die zu einem grösseren Angebot führt und fair ist?

Martin Tschirren (Direktor des Bundesamtes für Wohnungswesen) spricht mit Marco Salvi (Adjunct Fellow bei Avenir Suisse) über die Herausforderungen bei der Siedlungsentwicklung, die Wirkung des Mietrechts und die Frage, warum selbst in Zeiten hoher Renditen zu wenig gebaut wird. [Jetzt in der neuesten Folge von «Think dank!».](#)

Presseschau

Avenir Suisse in den Medien

Künstliche Intelligenz: Immer mehr Unternehmen entdecken die KI. Gerade bei Büro Tätigkeiten, die geringe Qualifikationen erfordern, bestehe die Möglichkeit, dass KI die Arbeit ersetze, sagt Marco Salvi gegenüber der [«Handelszeitung»](#). Doch auch Hochqualifizierte könnten unter Druck geraten, wenn die KI komplexe Aufgaben übernehme. Zugleich sind die meisten Tätigkeiten zu vielfältig, um vollständig automatisiert zu werden, so Salvi.

Teilzeitarbeit: In ihrem Bericht zur Teilzeitarbeit verweist die «Bilan» (Printausgabe) auf unsere Studie [«Gerechter studieren»](#). So beträgt der Lohnzuschlag mit einem Universitäts-, ETH- oder Fachhochschul-Abschluss im Vergleich zum Lehrabschluss im Durchschnitt 53%. Da die Absolventen einer Tertiärbildung höhere Löhne erzielen, zahlen sie die Ausbildungskosten in Form höherer geleisteter Steuern zu einem guten Teil wieder zurück. Mit dem Trend zur Teilzeitarbeit gerät dieser implizite Gesellschaftsvertrag jedoch ins Wanken.

Staatswachstum: Gibt es in der Schweiz im internationalen Vergleich zu viele Beamte, hat [«swissinfo»](#) gefragt und verweist auf die Avenir-Suisse-Studie [«Vermessenes Staatswachstum»](#). So arbeiten 950'000 Beschäftigte (in Vollzeitstellen umgerechnet) in öffentlichen oder staatsnahen Sektoren, was 23% aller Arbeitnehmenden in der Schweiz entspricht. [«RSI»](#) hat den Beitrag ebenfalls veröffentlicht.

Bürokratie: Das Online-Portal [«Vorsorgeforum»](#) hat unser Essential [«Lähmende Bürokratie»](#) aufgegriffen. Die Regulierungen kosten Schweizer KMU jährlich über sechs Milliarden Franken an externem Aufwand. Das ist mehr als der Bund für die Landesverteidigung ausgibt.

Kantonalbanken: «La Confédération» (Printausgabe) hat die Avenir-Suisse-Studie [«Kantonalbanken: Garantiert im Vorteil»](#) aufgenommen. Eine Mehrheit der Kantone gewährt ihren Kantonalbanken umfassende staatliche Privilegien: zum einen handelt es sich um explizite Staatsgarantien, zum anderen um Steuerbefreiungen. Dem Bund entgehen dadurch Steuereinnahmen in dreistelliger Millionenhöhe. Zudem wird der nationale Finanzausgleich verzerrt, wie unsere Analyse zeigt.

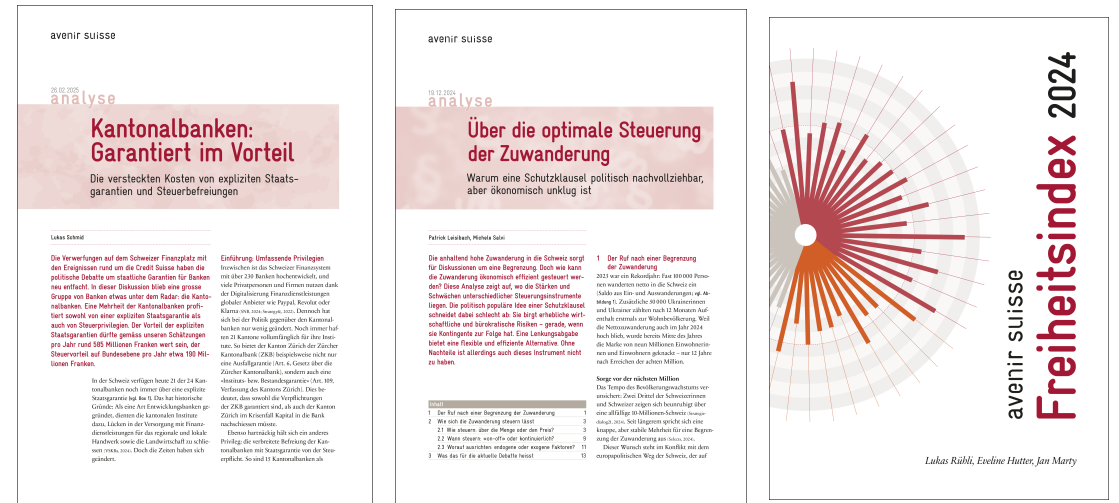
Newsletter weitergeleitet?

Wenn diese E-Mail an Sie weitergeleitet wurde, [melden Sie sich für den Avenir-Suisse-Newsletter](#) an, um über unsere neuesten Arbeiten auf dem Laufenden zu bleiben.

Wer wir sind?

Avenir Suisse erarbeitet als unabhängiger Think-Tank marktwirtschaftliche, liberale und wissenschaftlich fundierte Ideen für die Zukunft der Schweiz.

Unsere aktuellen Publikationen



[Kantonalbanken: Garantiert im Vorteil](#)

[Über die optimale Steuerung der Zuwanderung](#)

[Avenir-Suisse-Freiheitsindex 2024](#)

Newsletter verpasst?

Sie finden alle früheren Ausgaben in unserem [Newsletter-Archiv](#).